Die Aarhus PGD Skala (A-PGDs)

Dieser Fragebogen untersucht verschiedene Formen der Trauerreaktionen. Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen basierend auf Ihren Erfahrungen im letzten Monat, ohne allzu lange darüber nachzudenken, welche Antwortoption Sie wählen. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten

Ist jemand, der Ihnen nahestand, verstorben? Ja/Nein
Antwort hier schrieben: _____

Wen haben Sie verloren? (z.B. Partner, Eltern, Geschwister, Kind oder andere nahestehende Person)
Antwort hier schrieben: _____

Wie hießen sie?
Antwort hier schrieben: _____

Wie viele Monate sind seit dem Verlust vergangen?
Antwort hier schrieben:_____

Denken Sie bei den Leerzeilen (_____) in den folgenden Fragen an den Namen der Person, die Sie verloren haben, und beantworten Sie die Fragen in Bezug auf Ihren Verlust.

	Überhaupt nicht (1)	**Ein wenig (2)**	**Teilweise (3)**	**Sehr (4)**	**Extrem (5)**
1. Haben Sie sich im letzten Monat nach _____ gesehnt?					
2. Waren Sie im letzten Monat von Gedanken an _____ eingenommen, selbst wenn Sie darüber nicht nachdenken wollten?					
3. Haben Sie im letzten Monat Gefühle von Traurigkeit oder Kummer empfunden?					
4. Haben Sie sich im letzten Monat schuldig gefühlt?					
5. Haben Sie sich im letzten Monat wütend gefühlt?					
6. Ist es Ihnen im letzten Monat schwer gefallen zu glauben, dass _____ tot ist?					
7. Haben Sie sich im letzten Monat selbst die Schuld für Ihren Verlust gegeben?					
8. Hatten Sie im letzten Monat Schwierigkeiten zu akzeptieren, dass _____ tot ist?					
9. Hatten Sie im letzten Monat das Gefühl, als hätten Sie einen Teil Ihrer selbst verloren? (*z.B. als sei ein Teil Ihrer selbst gestorben?)*					
10. War es Ihnen im letzten Monat unmöglich, positive Emotionen zu empfinden?					

Die Aarhus-PGD-Skala (A-PGDs) wurde an der Einheit für Trauerforschung, Abteilung für Psychologie, Aarhus Universität, Dänemark, unter der Leitung von Professor Maja O'Connor entwickelt und von TrygFonden unterstützt. Die A-PGDs können von relevanten Fachleuten frei verwendet werden. Hinweis an: O'Connor, M., Vang, M. L., Shevlin, M., Elklit, A., Komishcke-Konnerup, K. B., Lundorff, M. & Bryant, R. (2023). Entwicklung und Validierung der Aarhus-PGD-Skala zur Operationalisierung der ICD-11 und DSM-5-TR Prolonged Grief Disorder. Journal of Affective Disorders. https://doi.org/https://doi.org/10.1016/j.jad.2023.09.022. Kontakt: maja@psy.au.dk. Rückübersetzt von Henrike Neumann und Erik Hansen

11. Haben Sie sich im letzten Monat emotional taub gefühlt? *(z.B. Schwierigkeiten, Gefühle wie zuvor zu empfinden; emotional abgestumpft zu sein)*					
12. Hatten Sie im letzten Monat Schwierigkeiten, sich an sozialen oder anderen Aktivitäten zu beteiligen?					
13. Haben Sie sich im letzten Monat einsam gefühlt?					
14. Haben Sie im letzten Monat versucht, Erinnerungen daran zu vermeiden, dass _____ tot ist? *(z.B. indem Sie bestimmte Gedanken, Gefühle, Orte, Musik, Gesprächsthemen vermieden haben)*					
15. Haben Sie im letzten Monat gefühlt, dass das Leben sinnlos ist, seit _____ tot ist?					
16. Haben Sie im letzten Monat Bitterkeit empfunden?					
17. Haben diese Schwierigkeiten insgesamt zu einer Verschlechterung in Ihrer Funktionsfähigkeit geführt? ***(d.h. in Ihrer Fähigkeit, im täglichen Leben zurechtzukommen)***					
Wenn Sie bei Frage 17 „ein wenig" (2) oder höher geantwortet haben:				**JA**	**NEIN**
17a. Trifft dies auf Ihre Arbeit/Ihr Studium/Ihre täglichen Aufgaben zu?					
17b. Trifft dies auf Ihr Sozialleben zu?					
17c. Trifft dies auf Ihr Familienleben/Ihre häuslichen Pflichten zu?					
17d. Trifft dies auf andere als die genannten Bereiche zu?					
				JA	**NEIN**
18. Haben Bekannte Bedenken über Ihre Trauerreaktion geäußert? *(z.B., dass sie fühlen, dass Ihre Reaktion über das hinausgeht, was sie in Bezug auf Ihre Sozialen, kulturellen, oder religiösen Normen für normal halten)*					
19. Sind Sie selbst über Ihre Trauerreaktion besorgt, auch darüber, dass sie stärker oder intensiver ist, als Sie erwartet hatten? (*z.B. im Vergleich zu den Menschen, mit denen Sie sich umgeben, oder damit, was Sie denken, was Sie für normal halten)*					
20. Würden Sie sagen, dass Sie sich im Laufe der letzten sechs Monate so gefühlt haben? (Bitte beantworten Sie diese Frage in Bezug auf Ihre gesamten vorherigen Antworten)					

Die Aarhus-PGD-Skala (A-PGDs) wurde an der Einheit für Trauerforschung, Abteilung für Psychologie, Aarhus Universität, Dänemark, unter der Leitung von Professor Maja O'Connor entwickelt und von TrygFonden unterstützt. Die A-PGDs können von relevanten Fachleuten frei verwendet werden. Hinweis an: O'Connor, M., Vang, M. L., Shevlin, M., Elklit, A., Komishcke-Konnerup, K. B., Lundorff, M. & Bryant, R. (2023). Entwicklung und Validierung der Aarhus-PGD-Skala zur Operationalisierung der ICD-11 und DSM-5-TR Prolonged Grief Disorder. Journal of Affective Disorders. https://doi.org/https://doi.org/10.1016/j.jad.2023.09.022. Kontakt: maja@psy.au.dk. Rückübersetzt von Henrike Neumann und Erik Hansen

Schlüssel zur Bewertung der Aarhus-PGD Skala anhand der diagnostischen Kriterien von ICD-11 und DSM-5-TR

Diese Skala wird verwendet, um zu beurteilen, ob potenziell eine anhaltende Trauerstörung gemäß den diagnostischen Kriterien von ICD-11 und DSM-5-TR vorliegt. Ein Symptom gilt als vorhanden, wenn der Klient 4 oder mehr Punkte erzielt. Dies wird in der Spalte rechts für ICD 11 bzw. DSM-5-TR entsprechend mit einem Häkchen markiert. Es müssen in allen Symptomkategorien Häkchen gesetzt werden, bevor unten auf der Seite eine Zustimmung zur jeweiligen wahrscheinlichen ICD-11 PGD und wahrscheinlichen DSM-5-TR PGD gegeben wird. Eine formelle Diagnose kann NICHT auf der Grundlage von Selbstberichten gestellt werden. Hierfür sind ein strukturiertes klinisches Interview und eine klinische Bewertung erforderlich.

Diagnosekriterien	**Symptome**	**Klienten Bewertung** *Vorhanden = 1 Nicht vorhanden = 0*	**ICD-11 Kriterien**		**DSM-5-TR Kriterien**	
Kriterium A: Trauer um den Tod eines nahestehenden Verwandten	Der Tod eines Lebensgefährten		Vorhanden = JA		Vorhanden = JA	
Kriterium B: Zeitkriterium.	≥ 6 Monate		≥ 6 Monate		≥ 12 Monate	
	≥ 12 Monate					
Kriterium C: Auftreten von einem oder mehreren der folgenden invasiven Symptome, die nach dem Tod begannen.	1. Sehnsucht*		≥ 1 Symptom		≥ 1 Symptom	
	2. Vorbesetzung*					
Kriterium D: Negative Veränderungen in Kognition, Stimmung und/oder Verhalten, die nach dem Tod begannen oder sich verschlimmerten.	3. Traurigkeit*		≥ 1 Symptom		≥ 3 Symptome	
	4. Schuld					
	5. Wut*					
	6. Unglaube/Verleugnung *					
	7. Selbstvorwurf					
	8. Fehlende Akzeptanz					
	9. Identitätsstörung*					
	10. Fehlen von positiven Stimmungen/Emotionen					
	11. Taubheit*					
	12. Verminderte Aktivität *					
	13. Einsamkeit					
	14. Vermeidung					
	15.Sinnlosigkeit					
	16. Verbitterung					
	Gesamtpunktzahl in Kriterium D (ICD-11)					
	Gesamtpunktzahl in Kriterium D (DSM-5-TR)					
Kriterium E: Der Verlust verursacht eine klinisch signifikante Störung oder Beeinträchtigung der sozialen, beruflichen oder anderen wichtigen Lebensbereiche.	17. Funktionelle Beeinträchtigung (allgemein)		Vorhanden		Vorhanden	
	17a. Arbeit/ Studium/ Alltagsaufgaben					
	17b. Sozial					
	17c. Familienleben/zuhause					
	17d. Andere Bereiche					
Kriterium F: Die Trauerreaktion übertrifft eindeutig soziale, kulturelle oder religiöse Normen.	18. Sozialer Kreis		Vorhanden = JA		Vorhanden = JA	
	19. Persönliche Perspektive					
Kriterium G: Symptombeginn und -dauer.	20. Symptomdauer		Dauer: ≥6 Monate		Dauer: ≥1 Monat	

Ist wahrscheinlich ICD-11 PGD vorhanden? Ja/Nein **Ist wahrscheinlich DSM-5-TR PGD vorhanden? Ja/Nein**

Eine formelle Diagnose kann NICHT allein auf der Grundlage von Selbstberichten wie A-PGDs erstellt werden.

Die Aarhus-PGD-Skala (A-PGDs) wurde an der Einheit für Trauerforschung, Abteilung für Psychologie, Aarhus Universität, Dänemark, unter der Leitung von Professor Maja O'Connor entwickelt und von TrygFonden unterstützt. Die A-PGDs können von relevanten Fachleuten frei verwendet werden. Hinweis an: O'Connor, M., Vang, M. L., Shevlin, M., Elklit, A., Komishcke-Konnerup, K. B., Lundorff, M. & Bryant, R. (2023). Entwicklung und Validierung der Aarhus-PGD-Skala zur Operationalisierung der ICD-11 und DSM-5-TR Prolonged Grief Disorder. Journal of Affective Disorders. https://doi.org/https://doi.org/10.1016/j.jad.2023.09.022. Kontakt: maja@psy.au.dk. Rückübersetzt von Henrike Neumann und Erik Hansen